

Zwischen Menschen und Maschinen

Benjamin Burkard stellt bei der 18. Vinosage im Weingut Ullrich in Pleisweiler aus

PLEISWEILER-OBERHOFEN. Benjamin Burkard gewann 2012 den deutschlandweiten Kunstwettbewerb „Junge Kunst in der Villa/Neustadt“, inzwischen hat der 26-Jährige seine bei zahlreichen Ausstellungen gezeigt, in Mainz, Köln und Berlin. An Pfingstsonntag, 8. Juni, um 11 Uhr sind sie im Weingut Ullrich in Pleisweiler (Schäfergasse 25) zu sehen. Dann öffnet Winzerin Evi Ullrich-Friedrich ihre Türen zu 18. Vinosage – bei der sie erneut ausgezeichnete Weine mit junger, hochklassiger Kunst vereint.

Metergroß, mal farbig, beinahe bunt, dann wieder bedrückend dunkel sind Benjamin Burkards Bilder, Porträts und Maschinen widmet er sich am liebsten – teilweise verschmelzen sie in seinen Motiven auf eine unheimliche und gleichzeitig beeindruckend schöne, grazile Weise. Dazu benutzt er eine selbst entwickelte Mischtechnik, in der Collage, Lack, Öl, Acryl, Blei- und Buntstifte zu einer malerischen Einheit werden. So gelingt es ihm, beeindruckende Tiefe und mitunter fotorealistische Elemente einzuarbeiten und ganze Geschichten zu erzählen, die er thematisch in Bildserien einordnet: „Als die Tiere den Wald verließen“, „Der Pfauenmann“ oder „Als die Menschen fliegen lernten“. Benjamin Burkard, Schüler von Dozent Günther Berlejung, ist 1986 in Kandel geboren und studierte Kunst und Biologie an der Universität Landau. 2008 erhielt er das Heinrich-von-Zügel-Stipendium für Malerei.

Die Vinosage wird umrahmt vom A-Capella-Chor „als emol“. Der Eintritt ist frei; weitere Informationen gibt es unter Telefon 0 63 43 / 23 12, unter www.weingut-ullrich.de und unter www.benjamin-burkard.de.